

Die Fertigung im Brennpunkt Neue Methoden zur Effektivitätssteigerung in der **PRODUKTION**

Erweitern und sichern Sie
Ihren Vorsprung durch:

- Kostenreduktion
- Flexibilität
- Termintreue
- Einsatz neuer
Organisationskonzepte

- Marktsynchron produzieren durch höhere Flexibilität

- Verbesserte Auftragsverwaltung
- LEAN-Production
- TIME BASED Management
- IT-Qualitätsmanagement
- EDV integrierte Werkzeugvoreinstellung
- Fortschritte in der CNC-Programmierung
- Verbesserte Kommunikation
- Vorausdenken durch Simulation

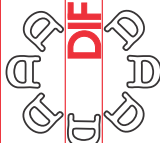
17. und 18. Juni 2002
FESTUNG MARIENBERG
D-97082 WÜRZBURG



Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de



Thema

Neue Methoden zur Effektivitätssteigerung in der P R O D U K T I O N

- Marktsynchron produzieren durch höhere Flexibilität

Leitung: Dr.-Ing. Dieter Kreimeier, Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Produktionssysteme

- **Verbesserte Auftragsverwaltung**
- **LEAN-Production**
- **TIME BASED Management**
- **IT-Qualitätsmanagement**
- **EDV integrierte Werkzeugvoreinstellung**
- **Fortschritte in der CNC-Programmierung**
- **Verbesserte Kommunikation**
- **Vorausdenken durch Simulation**

Unternehmen, die im harten Wettbewerb bestehen wollen, müssen das Prinzip „Sync-To-Market“ erfüllen.

Damit steht die Produktion zwangsläufig im Brennpunkt.

Hier wird über Termine, Qualität und Kosten entschieden. Die Anforderungen an die Produktion sind somit hoch. Um diese Forderungen zu erfüllen, muss die Verbesserung der Organisation und Modernisierung der Technik erfolgen.

Da „Stillstand Rückstand bedeutet“, sind Sie als verantwortlicher Unternehmer und (Ihre) Betriebsleiter gezwungen, sich mit den weiterentwickelten Methoden der Effektivitätssteigerung in der Produktion zu beschäftigen.

- ▶ Diese Tagung vermittelt Ihnen praxisgerechte Informationen. Es zeigt, wie Sie vorgehen müssen, um entscheidende Verbesserungen im Produktionsbereich zu erreichen. In diesem speziell für die Produktion inhaltlich abgestimmten Tagungskonzept werden gezielt einzelne **ERFOLGS-TOP-THEMEN** behandelt.
- ▶ Der Teilnehmer erhält so wertvolle Hinweise und Anregungen, die sofort für sein Tätigkeitsfeld praxisgerecht umsetzbar sind.

Programmfolge

1. **Den Vorsprung in der Produktion sichern** **- Neue Informations- und Organisationskonzepte für die Produktion**

Dr.-Ing. Dieter Kreimeier, Ruhr-Universität Bochum
Lehrstuhl für Produktionssysteme

- Multimediales Wissens- und Informationsmanagement in der Produktion
- Betreibermodelle – Produktionskonzepte mit Zukunft

Pause: Kaffee + Tee

TECHNISCHE ARBEITSVORBEREITUNG

2. Das moderne Betriebsdatenmanagement - Durch EDV-Lösungen Prozesse abbilden und vereinfachen

- Dipl.-Ing. Heinz Boss, BOSS + LINDEMANN GbR, Blaustein
- Bausteine einer zukunftsorientierten EDV-Lösung
 - Der Arbeitsplan als Objekt zur Prozesssteuerung
 - Datenerfassung
 - Unterstützung eines prozessorientierten QM-Systems

FACHINFORMATIONSSCHAU

Gemeinsamer Mittagstisch

3. Entwicklung zur schlanken Produktion

- Peter Kemper, WILO GMBH, Dortmund
- Wertstrommapping – Material-/Informationsflüsse optimieren
 - Der Weg zur Minifabrik
 - Strategisches Layout

SYNC-TO-MARKET

4. Durchlaufzeitenreduzierung - Effiziente Durchlaufzeitenreduzierung in der Produktion

- Dr.-Ing. Jürgen Schütt, INFORM GMBH, Aachen
- Hohe Flexibilität durch marktsynchrone Produktion
 - Beschreibung der Maßnahmen zur Durchlaufzeitenreduzierung
 - Ist-Aufnahme, Analyse, organisatorische Maßnahmen, Kontrolle des Ergebnisses

Pause: Kaffee + Tee

5. Kundenanforderungen - EDV-Einsatz im Sondermaschinenbau

- Dr.-Ing. Eberhard Pfob, EX-CELL-O GMBH, Eisingen
- Analyse der Kundenanforderungen
 - Datenaufbereitung
 - Änderungsmanagement in der IT-Kette
 - Wirtschaftliche Betrachtungen

FACHINFORMATIONSSCHAU

Ende des 1. Veranstaltungstages gegen 18.00 Uhr

Abendveranstaltung ab 19.30 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das DIF in Würzburg zu einer Weinprobe im historischen Residenz-Weinkeller, dem schönsten Kellergewölbe Europas, ein.

CNC-TECHNIK

6. Fortschritte in der CNC-Programmierung

- Siegfried Keller, Geschäftsführer, R. & S. KELLER GMBH, Wuppertal
- Vorteile der graphischen Programmierung im Vergleich zum Programmieren mit GM-Funktion
 - CBT und e-learning zur Qualifikation von Mitarbeitern

TOOLMANAGEMENT

7. Modernes Toolmanagement in Verbindung mit Werkzeugmesstechnik

Andreas Genske, E. ZOLLER GMBH & CO KG

Service- und Vertriebszentrum Zoller Nord, Hannover

- Zentrale Verwaltung aller Werkzeugdaten für die Fertigung
- Möglichkeiten der sicheren Werkzeugdatenübertragung direkt in die Maschinensteuerung
- Werkzeugverwaltung
- Betriebsmittelverwaltung
- Schnittstellen

Pause: Kaffee + Tee

QUALITÄT

8. IT-Qualitätsmanagement im Produktionsunternehmen

Dr. rer.oec. Dipl.-Math. Norbert Böhme

BÖHME & WEIHS SYSTEMTECHNIK, Sprockhövel

- Qualitätsdatenerfassung in der Einzel-, Kleinserien-, Serien und Massenfertigung und in Montageprozessen
- CAQ und Kanban – Vergleichende Betrachtung
- QM-Daten aus Anbindungen an hochautomatisierte Systeme (SPS)
- Seriennummernverfolgung
- Internes Beanstandungsmanagement

FACHINFORMATIONSSCHAU

Gemeinsamer Mittagstisch

KOMMUNIKATION

9. Teleservice-Lösungen

Dipl.-Ing. Ingo Heine, Lehrstuhl für Produktionssysteme, Ruhr-Universität, Bochum

- Vorteile des Teleservice
- Konzepte zur effektiven Nutzung des Internet-Standards
- Integration von Maschinensteuerungen
 - eine neue Dienstleistungsplattform

VORAUSDENKEN DURCH SIMULATION

10. Die Simulation als effizientes Hilfsmittel zur Planung vernetzter Produktionsstrukturen

Dipl.-Inform. Jürgen Wloka,

FRAUNHOFER INSTITUT – IML Dortmund

- Die Fabrik im Computermodell – z.B. Materialfluss-Simulation
- Modellbildung von Teil- und Gesamtsystemen der Produktion
- Weitergehende Einsatzszenarien für die Simulation in Produktion und Logistik
- Zu erreichende Verbesserungen

Ende der Veranstaltung 15.30 Uhr

FACHINFORMATIONSSCHAU

Begleitend zur Tagung wird eine spezielle Fachinformationsschau durchgeführt. Praktische Vorführungen vertiefen die Tagungsinhalte.

Referenten

Dr. rer.oec. Dipl.-Math. Norbert Böhme

BÖHME & WEIHS SYSTEMTECHNIK
Engelsfeld 9, D-45549 Sprockhövel

Dipl.-Ing. Heinz Boss

BOSS + LINDEMANN GbR
Hülenweg 33, D-89134 Blaustein

Andreas Genske

E. ZOLLER GMBH & CO KG Vertrieb
Wohlenbergstr. 46, D-30179 Hannover

Dipl.-Ing. Ingo Heine

Dr.-Ing. Dieter Kreimeier

LEHRSTUHL FÜR PRODUKTIONSSYSTEME
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr. 150, D-44801 Bochum

Siegfried Keller, Geschäftsführer

R. & S. KELLER GMBH
Vorm Eichholz 2, D-42119 Wuppertal

Peter Kemper

WILO GMBH
Nortkirchenstr. 100, D-44263 Dortmund

Dr.-Ing. Eberhard Pfob

EX-CELL-O GMBH
Salacher Str. 93, D-73054 Eislingen

Dr.-Ing. Jürgen Schütt

INFORM GMBH
Institut für Operations Research und Management GmbH
Pascalstr. 23, D-52076 Aachen

Dipl.-Inform. Jürgen Wloka

Fraunhofer Institut IML Dortmund
Simulationsgestützte Planung und Betriebsführung
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2 – 4, D-44227 Dortmund

Teilnehmerkreis

- Geschäftsführung
- Werksleitung, Betriebsleitung
- Leiter Produktion / Fertigung
- Leiter Technische Arbeitsvorbereitung
- Abteilungs- und Bereichsleiter
aus dem Bereich der Produktion

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ➤ per Post an:

Deutsches Industrieforum für Technologie

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ per e-Mail: info@dif.de ➤ per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte **PowerPoint-Inhalt auf CD** Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuches. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 850,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Postgirokonto

Krefeld

Kempen

Essen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

BLZ 360 100 43

Konto-Nr. 11 039 443 Konto-Nr. 2 209 575 Konto-Nr. 306 657-439

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

17. und 18. Juni 2002

FESTUNG MARIENBERG Hofstuben

D-97082 WÜRZBURG

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH

Tel. 09 31/4 20 85

Fax 09 31/41 54 58

HOTEL MERCURE

Tel. 09 31/4 19 30

Fax 09 31/419 34 60

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

Auskunft / DIF

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de>

e-Mail: info@dif.de

FIRMA	(RECHNUNGSEMPFANGER)		
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT	

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA NEIN

Veranstaltungs-Nr.

15 - 16 - 02

**Effektivitätssteigerung
in der PRODUKTION**

17. und 18. Juni 2002
WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern
bitte Kopien dieses Anmel-
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

Das Unternehmen - Deutsches Industrieforum für Technologie DIF

Eckdaten: Das DIF besteht seit 1984. Die Weiterbildungsveranstaltungen werden an verschiedenen Orten in der BRD durchgeführt.

Mit der Aufplanung und Durchführung der Veranstaltungen sind 30 eigene Mitarbeiter und ca. 950 namhafte Referenten aus der Industrie, der Wissenschaft und Forschung beauftragt.

Pro Jahr werden ca. 100 externe und interne Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.

Der Name **Deutsches Industrieforum für Technologie** bürgt für:

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer

Seit Jahren wird diese Qualität dem DIF durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>